

47. Treffen des AK Stadtzukünfte

Das 47. Treffen findet als Fachsitzung des Deutschen Kongresses für Geographie (DKG) zum Thema „Populismus, die Krise der Demokratie und die Bedeutung von Vertrauen – Implikationen für Stadtentwicklung und Bürgerbeteiligung“ in Kiel am Donnerstag, den 26. September 2019 statt.

Sitzungsblock 1 (L2-FS-061.1 — 8:30 - 10:00 Uhr):

Moderation:

Prof. Dr. Uta Hohn, Ruhr-Universität Bochum, Geographisches Institut und
Prof. Dr. Ludger Basten, TU Dortmund, Institut für Didaktik integrativer Fächer

Beiträge:

- Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt, Geographisches Institut der Universität Bonn: „Can't buy me trust“ – zur Rolle des Vertrauens in der Stadtentwicklung
- Eva Eichenauer, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung: Arenen der Enttäuschung – Wenn Beteiligung nicht hält, was sie verspricht
- Dr. Edgar Wunder, Ruhr-Universität Bochum, Geographisches Institut: Effekte von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden zur Stadtentwicklung
- Raza Hadžić, privat: Bürgerbeteiligung bei der Stadt- und Regionalentwicklung: Die Rolle von Einwohneranträgen

Sitzungsblock 2 (L2-FS-061.2 — 10:30 - 12:00 Uhr):

Moderation:

Dr. Edgar Wunder, Geographisches Institut der Ruhr-Universität Bochum und
Dr. Klaus Geiselhart, Institut für Geographie der Universität Erlangen-Nürnberg

Beiträge:

- Dr. Daniel Mullis, Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung: Repolitisierung, demokratische Ausschlüsse und autoritärer Populismus: Überlegungen zum Begriff der Postdemokratie
- Nora Hahn-Hobeck, Institut für Geographie der Universität Erlangen-Nürnberg: Stärkung demokratischer Strukturen auf kommunaler Ebene am Beispiel des Bundesprogramms „Demokratie leben!“
- Dr. Thomas Schmitt und Jonas Lendl, Institut für Geographie der Universität Erlangen-Nürnberg: Kulturhauptstadt-Bewerbungen als lokale Laboratorien der Krisenbearbeitung? Einsichten zu Kunst, Kultur und Partizipation in der Bewerbung für das Jahr 2025

Gemeinsame Abschlussdiskussion.